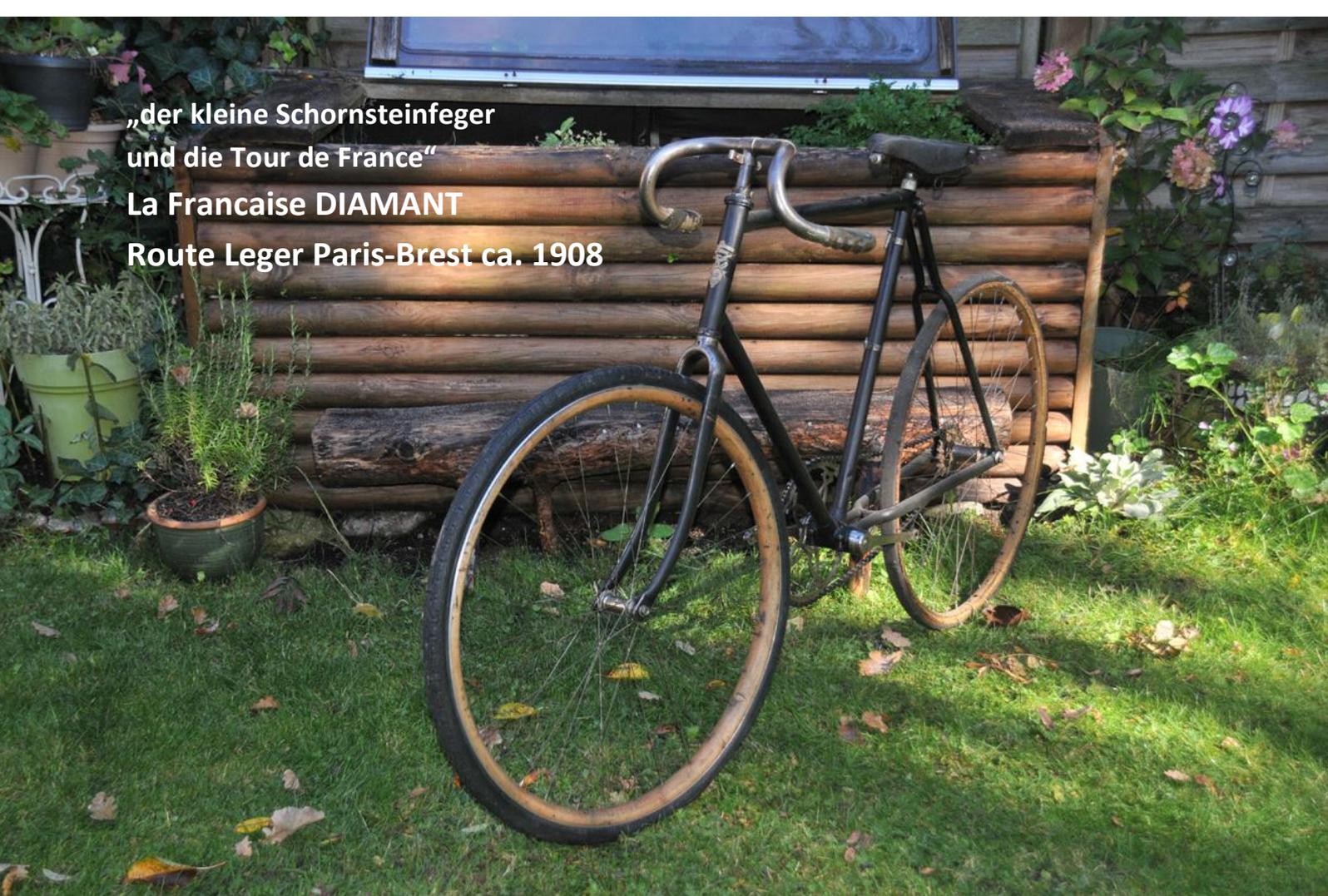


„der kleine Schornsteinfeger
und die Tour de France“

La Francaise DIAMANT

Route Leger Paris-Brest ca. 1908



Hier auf den Fotos ein Rennrad französischer Herkunft mit extrem engem Lenker und Holzfelgen aus der Sammlung Franz Seggls aus Schladming. Franz hat es auf einem Teilemarkt entdeckt und spontan gekauft, weil es eine Brücke zu gleich zwei Themenschwerpunkten seiner Sammlung schlägt: französische Maschinen und Rennräder.

Bei der hier abgebildeten Maschine handelt es sich um ein Diamant der Type Route Leger Paris-Best des Pariser Herstellers LaFrancaise. Bei uns wenig bekannt, in Frankreich eine Ikone – verbunden mit dem Namen Maurice Garin. Der „kleine Schornsteinfeger (wie er von seiner Anhängerschar liebevoll genannt wurde) gewann im Jahr 1901 die Fernfahrt Paris Brest. Eine Tortur auf den damaligen Routen, die aus nicht mehr als gestampfter Erde bestanden, lediglich bei den Ortsdurchfahrten mit knochenerschütterndem Kopfsteinpflaster verwöhnte. Gestartet wurde in der Hauptstadt Paris, ca. 600 Kilometer später erreichten die unerschütterlichen Rennradpioniere die Hafenstadt Brest ganz im Westen der Normandie. Garin fuhr auf einem Rennrad der Marke LaFrancaise Diamant, sein Sieg wurde werbetechnisch ausgeschlachtet,

der Name „Paris-Brest“ prangte künftig als Type auf den käuflichen Straßenrennrädern des Pariser Herstellers.

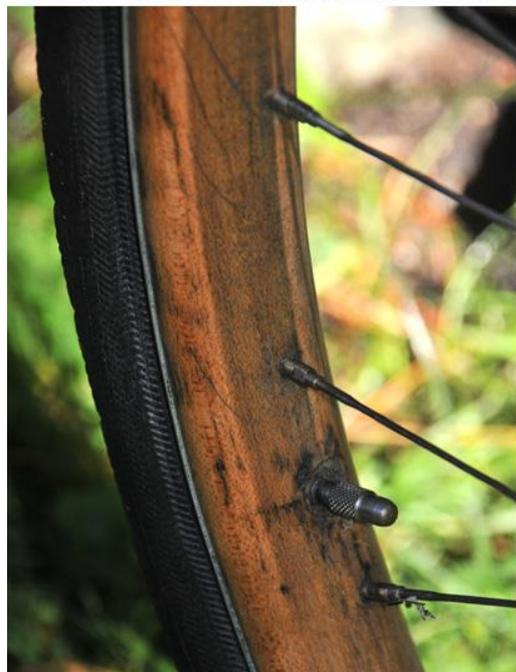
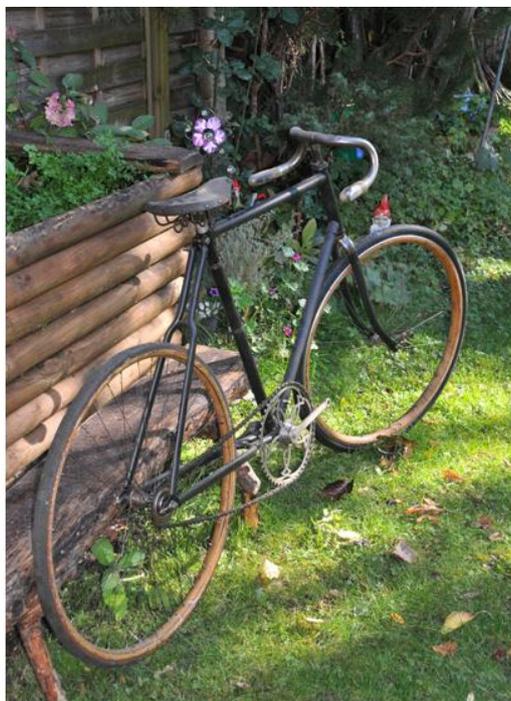
Eine weitere herausfordernde Fernfahrt – die übrigens alle in einer einzigen Etappe gefahren wurden! – war Paris Bordeaux, aber das war offenbar den Medien noch nicht spektakulär genug. Im Juli 1903 veranstaltete Henri Desgrange, der Chefredakteur des Fachmagazins „L' Auto-Velo“ (das später in „L' Equipe“ umbenannt wurde), das erste Etappenrennen, das quer durch Frankreich führte. Angeregt dazu wurde er von einem seiner Redakteure. 50 Teilnehmer erhoffte sich Desgrange, aus 73 tatsächlich gemeldeten wählte er 60 aus, die er am 1. Juli 1903 auf die Reise schickte. Um den Zuschauern am Straßenrand einen besseren Überblick zu verschaffen steckte er den jeweils Führenden im Gesamtklassement in ein gelbes Trikot – die Farbe des Papiers, auf dem seine Zeitung gedruckt wurde. Wieder war es Maurice Garin, der das Gelbe Trikot in Paris ins Ziel brachte und sich als erster Tour de France Sieger in die Geschichtsbücher eintrug. Sein Rad war wieder das bewährte LaFrancaise.



Im Jahr darauf gewann Henri Cornet, auch er saß auf einem LaFrancaise. 1911 gewann die Marke noch einmal Paris-Brest, der Fahrer hieß Emile Georget. Da konnte das Pariser Unternehmen schon auf eine über 20jährige Firmengeschichte zurückblicken, war 1890 von Pierre-Victor Besse und François Trépier in Paris als Société La Française gegründet worden, die ab 1901 auch Automobile und Motorräder herstellten, diese aber unter der Marke „Diamant“ vertrieben. 1923 wurde La Francaise ein Teil des Konsortiums La Sportive, in die viele französischer Marken unter einen Hut gebracht wurden. 1924 wurde Edmond Gentil Hauptaktionär, nahm LaFrancaise unter die Fittiche von Alcyon, behielt aber den geschichtsträchtigen Markennamen bei, unter dem sie sich noch bis 1955 am Radrennsport beteiligten.

Hier noch ein Wort zum Fehlen der Pedale am Fotomodell: in Franz Sammlung stehen viele Räder, sehr viele. Weil er sie eng geschichtet aufbewahren muss (artgerechte Haltung ist das nicht, Franz 😊), hat er überall die Pedale demontiert und bewahrt sie separat auf. Weil wir an diesem Tag mehrere seiner Schätzchen portraitiert haben sind wir schlicht nicht mehr dazu gekommen, die Pedale zu montieren. Die Bremsen aber fehlen tatsächlich.

Über die Popularität und die sportlichen Erfolge gibt die Plakatwerbung der Firma Auskunft. Wir haben sie im Internet auf einer Seite über französische Fahrräder gefunden: <https://encycloduvele.fr/>





PARIS - BREST - PARIS

1200 K^{IL}

GARIN 1^{er}

en 52^H 11' $\frac{1}{5}$

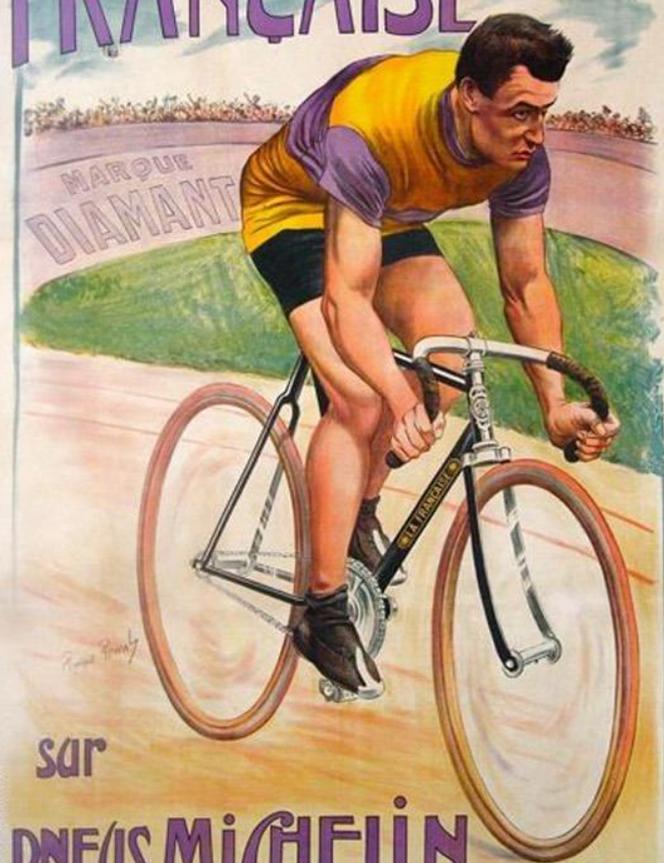


S^{TÉ}
LA FRANÇAISE

MARQUE  DIAMANT

11, rue Brunel PARIS

LA FRANÇAISE



sur
PNEUS MICHELIN

IMP. PAUL DUPONT, PARIS

LA FRANÇAISE



1^{ère} Bordeaux-Paris

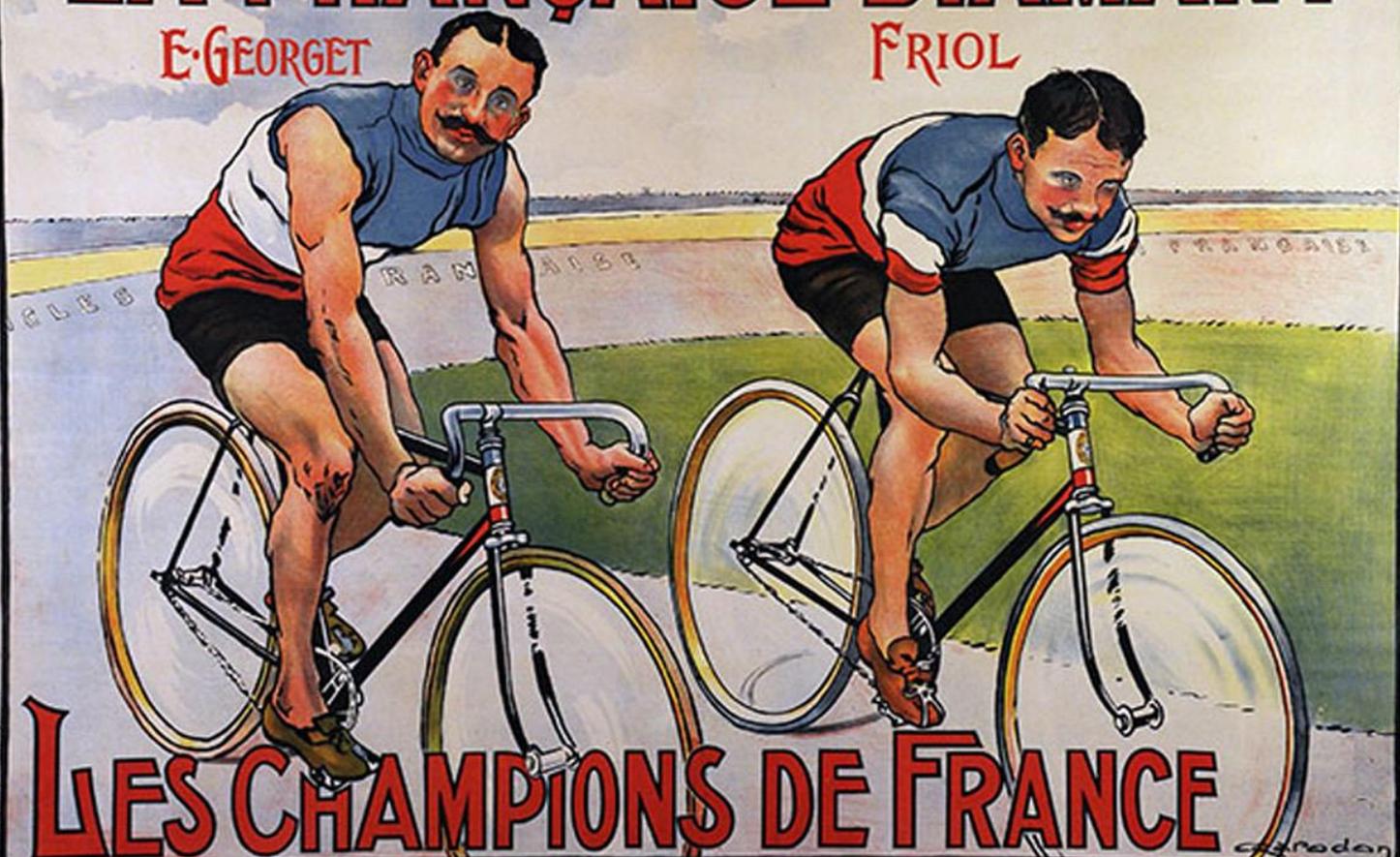
Agent :

P. DUPONT, PARIS

LA FRANÇAISE DIAMANT

E. GEORGET

FRIOL



LES CHAMPIONS DE FRANCE

IMP. PAUL DUPONT, PARIS

Castrodon

Société
LA FRANÇAISE

27·RUE S. FERDINAND · PARIS
Imp. PAUL DUPONT, 8, Rue de Brest, Paris

SOCIÉTÉ
LA FRANÇAISE

PNEU DIAMANT

PARIS

LA FRANÇAISE
DIAMANT

PARIS-BREST-PARIS - 1911
1200 KILOMÈTRES EN 50 HEURES
Georget 1^{er}
Lapize 2^{de}

PARIS
LA FRANÇAISE
MARQUE DÉPOSÉE

AGENT

SOCIÉTÉ
La Française

PNEUMATIQUE TORRILHON

27, Rue S. Ferdinand,
PARIS.